

Oberbaselbieter Hilfe für rumänische Hunde

Diegten | «Wings of Care» sammelt Decken und Geld für Tierheim in Rumänien

Aus einer Tötungsstation für Strassenhunde in der westrumänischen Stadt Resita soll ein «Dog Center» werden. Dafür sammelt die Diegter Tierschutzorganisation Wings of Care sowohl Geld als auch Decken und Spielzeuge für die Hunde.

Barbara Saladin

«Die wirklich hässlichen Fotos haben wir hier nicht verwendet», sagt Nicole Schaffner, als sie die Dokumentation des geplanten «Dog Centers» in der westrumänischen Stadt Resita zeigt. Doch auch wenn es die harmlose Auswahl dessen ist, was Nicole und Peter Schaffner bei einem Besuch in Rumänien fotografierten: Schön sieht es nicht aus in den Gebäuden, in denen rund 230 Hunde hinter Gittern leben. Der Boden ist nackt und kotverschmiert, die Decke bricht ein, die sanitären Anlagen sind marode oder kaputt.

Das Töten beenden

Die Tierschutzorganisation Wings of Care, die das Diegter Ehepaar gründete, will die desolaten Lebensbedingungen der Hunde ändern. Ein erster Schritt ist schon getan: «Von den Stadtbehörden haben

wir die Zusage, dass wir die ehemalige Tötungsstation für Strassenhunde in ein Tierheim umfunktionieren können», so Nicole Schaffner. Getötet würden keine Tiere mehr. Der rumänische Projektpartner von «Wings of Care», das «Dogs Center Resita», geht die Sache an. Für den Betrieb sammeln die Baselbieter Hundefreunde Sachspenden wie nicht mehr benötigte Halsbänder, Leinen, Schlafkörbe und Hundespielzeuge sowie Geld.

Viel Geld: Fast 40 000 Franken betragen die Betriebskosten pro Jahr. Tierarztrechnungen für Impfungen, Medikamente, Kastrationen sowie das Futter nehmen dabei den grössten Posten ein.

Waschmaschine gesucht

Bis zum Sommer will Schaffner die Gelder für das erste Jahr gesichert haben – derzeit laufen verschiedene Anfragen an Stiftungen und Spender. Ende April wird sie zusammen mit ihrem Mann ein weiteres Mal nach Rumänien reisen, um die Sachspenden abzuliefern.

Neben dem Projekt in Resita werden die Diegter auch ein weiteres Tierheim besuchen, das von der Organisation unterstützt wird. Für die Reise suchen Schaffners noch einen Lieferwagen, den sie für zwei Wochen ausleihen dürfen.

Und eine alte Waschmaschine als Geschenk, um die mitgebrachten Hundedecken im Tierheim auch waschen zu können.

Nicole und Peter Schaffner führen ihre Tierschutzorganisation in ihrer Freizeit. Sie sind sehr engagiert, aber etwas machen sie dennoch nicht: «Wir vermitteln keine Hunde aus Osteuropa in die Schweiz», betont Nicole Schaffner, «denn das Problem muss da unten

gelöst werden. Kastration ist das Einzige, was wirkt. So viele Plätzchen gibt es gar nicht in der Schweiz, um all die Hunde zu importieren.»

«Wings of Care» sammelt alte, nicht mehr gebrauchte Hundartikel und Decken für das Tierheim in Resita. Sammeltag: Samstag, 24. März, 9 bis 16 Uhr, Känerkinderstrasse 7, Diegten. Weitere Informationen: www.wioca.ch



«Wings of Care» setzt sich gegen eine rumänische Tötungsstation für Strassenhunde ein.

Bild zvg